Benutzungshinweise

Uwe Quasthoff / Herbert Ernst Wiegand

1. Eigenschaften und Teile des Dornseiff

Der Dornseiff ist ein Wortfindewörterbuch und hilft Ihnen Wörter und Wortgruppen in Ihrem eigenen Gedächtnis zu finden, die Sie längst kennen, an die Sie sich aber in Situationen, in denen Sie die Wörter oder Wortgruppen benötigen, nicht erinnern können. Auf solche und ähnliche Situationen wird im Abschnitt 2 dieser Benutzungshinweise eingegangen.

Damit die Wörter, die eine Bedeutungsnahe zueinander aufweisen, leicht auffindbar sind, weist der Dornseiff bestimmte Eigenschaften und Teile auf, die im Folgenden erläutert werden.

1.1 Das Wörterverzeichnis und die dazugehörigen Kopfzeilen

Im Dornseiff sind die berücksichtigten Wörter des deutschen Wortschatzes gemäß ihrer Bedeutungsnahe nach ca. 970 Sachgruppen geordnet. Den Sachgruppen entsprechen sachgruppenbezogene Wörterbuchartikel, die zu 22 Hauptgruppen geordnet sind und das Wörterverzeichnis bilden. Eine Übersicht über die Haupt- und Sachgruppen und damit über das gesamte Sachgruppensystem finden sie auf den Seiten 34*–42*. Eingelagert in das Wörterverzeichnis finden Sie direkt vor jeder Hauptgruppe eine Übersicht über die sachgruppenbezogenen Wörterbuchartikel, die zu der jeweiligen Hauptgruppe gehören.

Über dem Wörterverzeichnis finden Sie eine Kopfzeile. Sie läuft über zwei aufgeschlagene Wörterbuchseiten und hat folgende zweigeteilte Form:

Linke Wörterbuchseite:

10. Fühlen, Affekte, Charaktereigenschaften

Rechte Wörterbuchseite:

10.6 Erregbarkeit – 10.9 Lust empfinden

Im linken Kopfleistenteil steht ein Hauptgruppentitel. Im rechten Kopfleistenteil stehen der erste und der letzte Artikeltitel, die auf den beiden aufgeschlagenen Wörterbuchseiten stehen.

Die Kopfleiste unterstützt Sie, wenn Sie die Wörterbuchartikel suchen. Diese Unterstützung erhalten Sie insbesondere dann, wenn Sie den Zugang über das vollständige alphabetische Zugriffsregister wählen oder wenn Sie Verweisen folgen.

1.2 Die sachgruppenbezogenen Wörterbuchartikel

Der Aufbau der sachgruppenbezogenen Wörterbuchartikel ist einfach. Er ist in der folgenden Abbildung anhand eines Beispielartikels dargestellt.

Jeder Wörterbuchartikel hat einen Artikeltitel, der zugleich der Sachgruppentitel ist. Der Sachgruppentitel besteht aus der Sachgruppennummer und einem oder mehreren Titelwörtern.

In jedem Wörterbuchartikel folgt auf den Titel ein Verweisteil und auf diesen ein Formenteil.

Im Verweisteil werden Sie auf andere, inhaltlich ähnliche Sachgruppen verwiesen.

Im Formenteil werden die Wörter und Wortgruppen genannt, die Sie suchen oder entdecken können. Sie sind nach Wortarten geordnet: Zuerst die Substantive, dann die Adjektive / Adverbien und daraufhin die Verben. Jede solche Rubrik beginnt auf einer neuen Zeile.

Im Rahmen einer Wortart-Rubrik sind die Wörter nach ihrer Bedeutungsnahe zu semantischen Gruppen geordnet. Diese Gruppen sind durch ein fett gesetztes quadratisches Trennzeichen voneinander getrennt. Als Kopf vieler semantischen Gruppe steht ein fett gedrucktes orientierendes Wort, an dem Sie erkennen können, ob die semantische Gruppe relativ zu Ihrem Suchinteresse relevant für Sie ist oder nicht. Die darauffolgenden Wörter der Gruppe sind alphabetisch geordnet. Ein Beispiel für eine semantische Gruppe in der Verb-Rubrik des Beispielartikels ist:

■ **empfinden** · ahnen · assoziieren · bemerken · erleben · fühlen · merken · reagieren · spüren · verspüren

Der Kopf der semantischen Gruppe ist »empfinden«.

Die meisten Wörterbuchartikel weisen den soeben beschriebenen Aufbau auf. Bei einer kleineren Anzahl von Artikeln ist der Aufbau wie folgt erweitert:

(1) Zu Beginn des Formentails werden Affixe, Affixoide und/oder Teile von Komposita genannt, die geeignet sind, die im Formenteil genannten Wörter durch Bildung weiterer Wörter zu ergänzen.

(2) Unmittelbar vor den Substantiven werden Ausrufe genannt.

Die Erweiterungen (1) und (2) können auch zusammen auftreten, wie das im folgenden Ausschnitt aus einem Wörterbuchartikel der Fall ist:

8.43 **Fallen**

→ 5.42 Zerstörung; 8.42 Hinunter; 9.51 Ungeschickt;
9.76 Misslingen

ab-: abholzen · absacken · abschießen

hin-: hinfliegen · hinschmeißen · hinwerfen

um-: umfallen · umhauen · umlegen · umstoßen · umstürzen

bauz! · holterdiepolter! · hoppla! · plumps! ■

Sturz · Fall · Fehltritt · Patzer ■

umwerfen · fällen · fallen lassen · hinlegen · kippen · knicken · mähen · niederlegen · niedermetzeln...

Affixe

Ausrufe

1.3 Register und äußere Zugriffsmöglichkeiten

Der Dornseiff weist folgende zwei Register auf:

- das vollständige alphabetische Zugriffsregister,
- das alphabetische Register zum Sachgruppensystem.

1.3.1 Das vollständige alphabetische Zugriffsregister

Dieses Register findet sich am Ende des Wörterbuchs (S. 495–1074). Es ist der wichtigste und in den allermeisten Benutzungssituationen auch der zielgenaueste und schnellste äußere Zugang zu den sachgruppenbezogenen Wörterbuchartikeln. Durch seine Registerinträge, wie z. B.

- (a) **hellhörig** 7.28 Geräusch; 7.39 Hören; 10.4 Empfindung
- (b) **hellsichtig** 10.4. Empfindung

die nach den Registerstichwörtern (hier: »hellhörig« und »hellsichtig«) alphabetisch geordnet sind, eröffnet dieses Register direkt einen äußeren Zugriff auf alle Artikeltitel an ihrem Platz im Wörterverzeichnis.

Beispielsweise eröffnet der einfache Registereintrag (b) Zugriff auf den Artikeltitel »10.4 Empfindung« auf der Wörterbuchseite 203. Wenn Sie diese Zugriffsmöglichkeit wahrnehmen möchten, brauchen Sie nur die Sachgruppennummer »10.4« in der Kopfzeile über dem Wörterverzeichnis zu suchen. Mit dem Auffinden der Nummer »10.4« in der Kopfzeile sind Sie auf den beiden aufgeschlagenen Wörterbuchseiten, auf denen der Wörterbuchartikel mit dem Titel »10.4 Empfindung« steht.

Der Registereintrag (a) ist ein erweiterter Registereintrag. Er eröffnet Zugriff auf drei Artikeltitel, weil das Registerstichwort »hellhörig« in drei Wörterbuchartikeln eingeordnet ist. Da im Registereintrag nicht nur die Sachgruppennummern, sondern auch die dazugehörigen Titelnwörter genannt werden, können Sie sich bei den erweiterten Registereinträgen gemäß Ihrer jeweiligen Interessenlage erst orientieren und dann nach Ihrem Suchinteresse entscheiden, welchen Wörterbuchartikel Sie zuerst aufsuchen möchten.

Der Suchpfad über die Kopfzeile ist der kürzeste und schnellste Weg zum Ziel. Es gibt einen zweiten, längeren Suchpfad vom vollständigen alphabetischen Zugriffsregister zum gleichen Ziel. Er führt zuerst zum Anfang der Hauptgruppe 10, wo Sie die Übersicht über die Wörterbuchartikel der gesamten Hauptgruppe finden; von dort führt er zum Wörterbuchartikel »10.4 Empfindung«. Diesen zweiten, längeren Suchpfad sollten Sie nur wählen, wenn Sie sich für die Gliederung der Hauptgruppe interessieren, in der Ihr Suchziel liegt.

1.3.2 Das alphabetische Register zum Sachgruppensystem

Dieses Register finden Sie auf den Seiten 43*–48*. In ihm treten alle Sachgruppentitel in alphabetischer Reihenfolge als Registerstichwörter auf. Bei Sachgruppentiteln, die aus mehreren Titelwörtern bestehen (wie z. B. »11.2 Gedanke, Einfall«) verweisen mehrere Registerstichwörter (hier: »Gedanke« und »Einfall«) auf den Sachgruppentitel. Dieses Register sollten Sie dann benutzen, wenn Sie überprüfen möchten, ob ein bestimmtes Wort, z. B. *Glück*, als Sachgruppentitel und damit als Artikeltitel auftritt oder nicht, weil Sie sich für den Wortschatz, der zum Sachbereich »Glück« gehört interessieren. Haben Sie Glück und finden *Glück* als Registerstichwort, dann können Sie schnell über die Kopfleiste zum Artikeltitel »5.46 Glück« gelangen.

1.3.3 Suche über das Sachgruppensystem

Das vollständige Sachgruppensystem finden Sie auf den Seiten 34*–42*. Das Sachgruppensystem eignet sich kaum dazu, ein Wort oder eine Wortgruppe gezielt zu suchen. Die Übersicht über das vollständige Sachgruppensystem ist für Sie nur von Interesse, wenn Sie sich auch für Sachgruppensysteme interessieren.

2. Der Umgang mit dem Dornseiff

Der Dornseiff weist zwei primäre Funktionen auf:

- Er kann Sie beim Schreiben von deutschen Texten unterstützen und
- er kann Ihnen beim Übersetzen von fremdsprachlichen Texten Hilfe leisten.

2.1 Die Benutzung des Dornseiff beim Schreiben von Texten

Ein Wörterbuch wird in Situationen der Textproduktion vor allem dann gebraucht, wenn Störungen auftreten. Der Griff nach dem Dornseiff ist immer dann die richtige Wörterbuchwahl, wenn die Störung bei Ihrer Schreibarbeit darin besteht, dass Sie Ausdrucksmöglichkeiten, also Wortgruppen oder Wörter, benötigen und diese suchen, aber nicht finden können. In diesem Fall lässt Sie Ihr Gedächtnis im Stich. Das Fenster zu Ihrem Wortgedächtnis ist verschlossen; der Dornseiff ist der Schlüssel, um es zu öffnen.

Wie sieht die Benutzung im Detail aus?

(1) Die einfachsten und wohl am häufigsten auftretenden Benutzungsanlässe sind die, in denen Sie bereits eine Formulierung hingeschrieben haben, dann aber mit einem Teil dieser Formulierung nicht zufrieden sind.

Ein Beispiel: Sie haben formuliert: »Wieder einmal hat Josef gezeigt, dass er ein sehr besonnener Richter ist. Mit seinem ausgeglichenen Urteil waren tatsächlich alle Parteien zufrieden.«

Beim erneuten Lesen dieses Textabschnittes gefällt Ihnen *ausgeglichen* nicht; Sie finden aber kein anderes Adjektiv. Sie schlagen daraufhin im vollständigen alphabetischen Zugriffsregister nach, finden dort den Registereintrag

ausgeglichen 3.45 Ebenmaß; 10.8 Unempfindlichkeit

und kommen anhand der gefundenen Daten zum Wörterbuchartikel »10.8 Unempfindlichkeit, Seelenruhe«. In diesem gehen Sie gleich zum ersten Adjektiv und finden folgende Wortangaben:

▪ ruhig · abgebrüht · abgeklärt · abgestumpft · achtlos · apathisch · ausgeglichen · ausgewogen · ...

Hier halten Sie inne, weil Ihnen *ausgewogen* besser gefällt, und Sie schreiben nun: »Mit seinem ausgewogenen Urteil ...«.

Das Beispiel lehrt:

(a) Immer, wenn Sie ein Wort, das Sie schon geschrieben haben (oder: das Sie schon als Formulierungsbaustein im Kopf haben) durch ein anderes ersetzen möchten, wählen Sie den Zugriffspfad über das vollständige alphabetische Zugriffsregister.

(b) Der Dornseiff ist ein Wortfindewörterbuch, kein Wortwahlwörterbuch. Er hilft Ihnen die Wörter in ihrem Gedächtnis zu finden, wenn dieses blockiert ist. Er hilft Ihnen aber nicht, anhand der angebotenen Wörter eine begründete Wahl zu treffen

Denn Sie finden in den Wörterbuchartikeln keine Angaben, die die Wörter unterscheiden, so dass für Sie ein Auswahlkriterium angegeben wäre. Der Dornseiff geht davon aus, dass seine Benutzer die Auswahl aufgrund ihres Sprachvermögens und Sprachgefühls selbst treffen können.

In unserem »Richter-Josef-Beispiel« haben Sie Ihre erste Ausdrucksweise um eine Nuance verändert.

Der Dornseiff unterstützt Sie auch

- wenn Sie sich spezifischer ausdrücken möchten und ein spezielleres Wort benötigen
- wenn Sie etwas Generelleres sagen möchten und ein allgemeines, oberbegriffliches Wort benötigen,
- wenn Sie anstatt vom Ganzen lieber von einem Teil oder mehreren Teilen dieses Ganzen sprechen möchten,
- wenn Sie anstatt von Teilen lieber vom Ganzen sprechen möchten,
- wenn Sie einen gegensätzlichen Ausdruck benötigen und
- wenn Sie sich nicht wiederholen möchten.

(2) Benutzungsanlässe für den Dornseiff, die wohl seltener auftreten, liegen auch dann vor, wenn Sie irgendeine Idee, einen Gedanken oder eine Vorstellung haben, aber überhaupt keine Benennung finden, um diese zu versprachlichen. Damit Sie den Dorn-

seiff benutzen können, brauchen Sie auf jeden Fall mindestens ein Wort, das Sie im vollständigen alphabetischen Register suchen können. Also besteht in einem solchen Fall Ihre erste Aufgabe darin, ein Wort zu finden, das Ihrem Gedanken wenigstens nahekommt. In einer solchen Benutzungssituation empfiehlt es sich dann, den Wörterbuchartikel nicht wortartenspezifisch zu konsultieren, sondern ihn, beginnend bei den Substantiven, aufmerksam ganz zu lesen.

2.2 Die Benutzung des Dornseiff bei der Herübersetzung

Bei der Übersetzung aus einer anderen Sprache ins Deutsche können zwei Benutzungsanlässe auftreten, in denen der Griff nach dem Dornseiff die richtige Wörterbuchwahl darstellt.

(1) Wenn Sie schon fremdsprachliche Texte ins Deutsche übersetzt haben, dann kennen Sie wohl sicher die Situation, das Ihnen für ein fremdsprachliches Wort zwar ein deutsches Äquivalent zur Verfügung steht, Sie aber mit diesem Äquivalent nicht zufrieden sind und an seiner Angemessenheit im gegebenen Kontext zweifeln. Sie können dann das Äquivalent im vollständigen alphabetischen Zugriffsregister nachschlagen und haben, wenn Sie nach einem weiteren Nachschlagen im Wörterbuchartikel angekommen sind, eine gute Chance, dort ein anderes Äquivalent zu finden. Oder der Vergleich mit den angegebenen Wörtern zeigt ihnen, dass Ihre Angemessenheitszweifel unbegründet waren.

(2) Sicher kennen Sie auch folgende Situation: Beim Übersetzen aus einer anderen Sprache ins Deutsche kennen Sie ein Wort nicht. Sie greifen zum zweisprachigen Wörterbuch mit Deutsch als Zielsprache (z. B. Portugiesisch-Deutsch) und finden dort ein deutsches Äquivalent. Dieses erscheint Ihnen aber im gegebenen Kontext als nicht besonders gut geeignet. Auch in dieser Situation können Sie das Äquivalent im vollständigen alphabetischen Zugriffsregister nachschlagen und nach einer weiteren Nachschlagehandlung im Wörterbuchartikel mit guten Erfolgchancen nach einem angemessenen Äquivalent suchen. Der Dornseiff ist mithin ein gut brauchbares Ergänzungswörterbuch für die mit zweisprachigen Wörterbüchern kombinierte Wörterbuchbenutzung.

2.3 Wissen über den Wortschatz sammeln: Weitere Benutzungsgelegenheiten

Neben den beiden primären weist der Dornseiff eine sekundäre Funktion auf: Er kann Sie beim Sammeln von Wissen über den deutschen Wortschatz unterstützen. Die Benutzungsgelegenheiten die sich hier ergeben, können sowohl in einem wissenschaftlichen als auch in einem praktischen Rahmen auftreten. Die Fragen, bei denen der

Dornseiff eine Hilfe darstellt, beziehen sich dann auf bestimmte Wortschatzausschnitte und können z. B wie folgt lauten:

- Welche Fortbewegungsverben sind gebucht?
- Wie setzt sich der Wortschatz im Bereich der *Gefahr* zusammen?
- Wie viele Komposita mit *Klima* sind gebucht?
- Wie gliedert sich der Wortschatz im Bereich *Sport*? usw.

Wenn der Dornseiff mit Fragen dieser Art benutzt wird, empfiehlt es sich, ihn über das alphabetische Register zum Sachgruppensystem zu benutzen.

2.4 Der Mehrwert des Dornseiff: Tipps für seine Nutzung

Im Vergleich mit anderen Wörterbüchern, die auch beim Schreiben von Texten konsultiert werden können, wie z.B. Synonym- und Antonymwörterbücher, weist der Dornseiff einen Mehrwert auf. Dieser besteht vor allem darin, dass die Anzahl der gebuchten Wörter und Wortgruppen erheblich größer ist und dass seine Wörterbuchartikel nicht nur Wörter enthalten, die nur einer Wortart angehören.

Unser Wissen ist zu einem guten Teil an die Wörter unseres Wortschatzes geknüpft. Insbesondere die Wörter der drei Hauptwortarten (Substantiv, Adjektiv und Verb) geben uns etwas über die Welt zu wissen, und das ist bei den verschiedenen Wortarten unterschiedlich. Im Dornseiff sind sie beisammen. Entsprechend erfährt man mit den Wörtern aus verschiedener Perspektive vieles über die »Sachen« im Sachbereich selber. Mit *Sachen* wird hier alles bezeichnet, was in einem Sachbereich vorkommt: Dinge, Sachverhalte, Zustände, Ereignisse, Abläufe, Handlungen, Eigenschaften usw. Insbesondere wenn Sie über etwas schreiben möchten (oder: müssen), das nicht in Gebieten liegt, über die Sie schon öfter in unterschiedlichen Zusammenhängen geschrieben haben, erfahren Sie anhand der Wörter und Wortgruppen im Wörterbuchartikel vieles über den Sachbereich selbst. Dies bedeutet für Sie z. B.:

- dass Ihre Beschreibungen vielseitiger und reichhaltiger werden können,
- dass Sie neue Sichtweisen auf einen Weltausschnitt erhalten,
- dass Sie von einem gewählten Nominalstil zu einem Verbalstil wechseln, weil das Angebot an Verben reichhaltiger ist,
- dass Sie andersartige Argumentationen ergänzen u. a. m.

Den Mehrwert des Dornseiff können Sie besonders dann nutzen, wenn Sie sich bei Ihrer Suche nach einem Wort nicht von der falschen Ansicht leiten lassen, Sie müssten das eine so genannte treffende Wort finden. Lassen Sie Ihren Wortschatz beim Lesen auf sich wirken, ohne Ihr Suchziel aus den Augen zu verlieren. Dann besteht eine gute Chance, dass Sie den Mehrwert des Dornseiff angemessen nutzen können.